

Die Entwicklung von Typen und Formen

EIN FOTOGRAFISCHER ESSAY ÜBER DIE MÖBEL, IHRE PROTOTYPEN UND EXPERIMENTE

GEGENÜBER Experimenteller Minimum Chair mit Sitz und Rückenlehne aus Lochblech, produziert vom Eames Office für den 1948 vom Museum of Modern Art, New York, ausgeschriebenen Wettbewerb „International Competition for Low-Cost Furniture Design“.

Charles und Ray Eames' *Minimum Chair* ist ein Prüfstein ihrer Arbeit als Möbeldesigner und ein Zeugnis der prägnanten, komprimierten Schönheit ihrer Entwürfe. Das Eames Office entwarf dieses experimentelle Möbel im Zusammenhang mit seinem Beitrag zum Wettbewerb „International Competition for Low-Cost Furniture Design“, der 1948 vom New Yorker Museum of Modern Art ausgeschrieben wurde. Das Ziel des Versuchs bestand darin, herauszufinden, mit wie wenig Material man einen bequemen Sitz produzieren kann. Zwei Versionen des Stuhls wurden gebaut: einer mit Sitz und Rückenlehne aus normalen Metallblechen und ein weiterer, bei dem Lochblech verwendet wurde. Mit dem Minimum Chair erreichten die Eames den formalen Purismus einer kykladischen Skulptur. Der Stuhl wurde jedoch nie in Serie produziert.

Die *Minimum Chairs* sind Teil einer 350 Objekte umfassenden Sammlung des Vitra Design Museums, die sämtliche möbelbezogenen Arbeiten der Eames aus der Zeit der frühen vierziger Jahre bis zu den späten siebziger Jahren dokumentiert. Sie umfaßt alle Typen von Möbeln, die das Eames Office entwarf. Neben den Stühlen, die sich in vier Materialgruppen unterteilen lassen – verformtes, schichtverleimtes Sperrholz, glasfaserverstärkter Kunststoff, gebogenes und verschweißtes Drahtgitter und Gußaluminium –, enthält die Sammlung Sofas, Tische, Schränke, Hocker und Wandschirme. Das Museum verwahrt experimentelle Möbel, Prototypen und die Modelle der Serienproduktion ebenso wie Werkzeuge aus dem Entwicklungsprozess, etwa handgemachte Preß- und Gußformen sowie Muster. Der zentrale Gedanke, der dieser vielfältigen Arbeit zugrundeliegt, ist die fortwährende Suche der Eames nach Formen für Sitze und Rückenlehnen, die der menschlichen Anatomie entsprechen und deren Gewicht verteilen, ohne dabei auf die traditionelle Polsterung zurückzugreifen. Jeder der vier aus dem Eames Office hervorgegangenen Stuhlgruppen liegt ein technischer Prozess zugrunde, bei dem ein flexibles Material körpergerecht verformt wurde. Wie die folgenden, speziell zu diesem Zweck in Auftrag gegebenen Fotografien der Sammlung des Vitra Design Museums deutlich machen, haben Charles und Ray Eames uns höchststrangiges Design hinterlassen, wie es im zwanzigsten Jahrhundert ohnegleichen ist. DA